

# FACH AUTO TECH GmbH



## PORSCHE SPORTS CUP (PSCD) 3. Lauf in Oschersleben am 18./19. Juli 2009

### 4 Starts – 3 Siege für das Team FACH AUTO TECH



Carlo Lusser – Raffi Bader

Oschersleben, eine verschlafene Kleinstadt in einer wunderbaren Landschaft, rund 30 Kilometer von der alten Universitäts- und Domstadt Magdeburg entfernt, war das Ziel unseres Teams für den 3. Lauf zum Porsche Sports Cup Deutschland.

#### Freitag - Anreisetag

Die Anreise ins 800 Km entfernte Oschersleben erfolgte wie immer in verschiedenen Gruppen. Für den Mechaniker und Lastwagenfahrer Mike und seinen Kollegen Beni beginnt diese bereits am Donnerstagabend. Nachdem während der ganzen Woche die Fahrzeuge von meinem Fahrerkollegen Raffi Bader und mir (Carlo Lusser) durch das Team minutiös vorbereitet wurden, werden diese in den Sattelschlepper verladen. Nebst den beiden Autos werden vor allem zahlreiche Räder und Reifen sowie Ersatzteile aller Art mitgenommen. Insgesamt kommen so rund 5 Tonnen Fracht für den Transport zusammen. Beni und Mike haben 11 Stunden Fahrzeit vor sich. Da der 40-Tönnner auch als voll ausgerüstetes Wohnmobil dient und auch zugelassen ist, müssen sie sich nicht an ein Nacht- und Sonntagsfahrverbot halten. Ihr Ziel ist es deshalb, bereits in der Nacht eine möglichst grosse Strecke zurückzulegen. Nach einer kurzen Nachtruhe setzen sie ihre Fahrt am Morgen fort und kommen exakt zur gewünschten Zeit, am Freitag um 13:00 Uhr, auf dem Rennplatz in Oschersleben an. Unser Teamchef Alex Fach beginnt die Reise nach Oschersleben am Freitagmorgen mit einem Flug nach Hamburg, wo er einen Geschäftstermin hatte und von dort mit dem Mietauto weiter nach Magdeburg.



Carlo vor seinen Verfolgern

Beni und Mike laden am Freitagnachmittag als erstes die Fahrzeuge und das Material aus und richten die Box so ein, dass am Wochenende ein gut organisiertes und speditives Arbeiten möglich ist. Hier in Oschersleben ist dies besonders wichtig, sind die Boxen doch relativ klein und nebst unseren beiden Autos, ist auch noch ein Fahrzeug eines Konkurrenzteams in der gleichen Box untergebracht. In der Zwischenzeit bin ich nach 7-stündiger Autofahrt ebenfalls angekommen und gehe für unsere Fahrzeuge die Papierabnahme machen und hole die Laufzettel für die technische Wagenabnahme. Diese können wir, dank der Tatsache dass Beni und Mike so früh auf dem Rennplatz waren, bereits um 15:00 Uhr absolvieren was wiederum zur Konsequenz haben wird dass wir am Abend früher mit der Arbeit fertig sein sollten. Dies wird dann auch zur Tatsache, Mike und Beni beenden die Vorbereitungen der Fahrzeuge auf den nächsten Tag mit einem nochmaligen Vermessen und durchchecken aller Komponenten bereits gegen 18:00 Uhr. Nachdem ich Alex Fach in Magdeburg abgeholt habe und auch Raffi Bader aus dem Fricktal angereist ist, kann das ganze Team bereits um 19:00 Uhr zu einem wohlverdienten, gemütlichen Abendessen aufbrechen.



Raffi im Training

#### Samstag - freies Training, Qualifying und erstes Rennen

Unsere Mechaniker machen uns Fahrern mit den perfekt vorbereiteten und vermessenen Autos die Aufgabe so einfach wie möglich. Wir haben die Gewissheit dass wir vom Material her optimal gerüstet sind, um uns gegen die Konkurrenz durchzusetzen und zu behaupten.



Carlo in voller Fahrt

Der Samstag beginnt für das Team mit dem freien Training von Raffi Bader welches er überlegen als Schnellster beendet. Kurz danach steht bereits das Qualifying für Raffi im Super Sports Cup auf dem Programm. Dabei gelingt ihm eine sehr gute Zeit. Er wird allerdings zu unserer aller Überraschung noch von einem Konkurrenten um 25/1000 auf den zweiten Startplatz verdrängt.



Raffi im Rennen 1

Danach bin ich im freien Training zur GT3 Cup Challenge selbst gefordert. Ich habe mir für dieses Wochenende vorgenommen näher an die Spitze meiner Rennserie zu

# FACH AUTO TECH GmbH



Raffi im Langstreckenrennen



Boxenstopp



Raffi's Pole Position



Boxenstopp Endurance



Fahrerwechsel Endurance



kommen, habe ich doch in den letzten beiden Rennen das Auto langsam besser kennengelernt und meine Fahrtechnik an das Auto anpassen können. Als Zweitbesten lag ich mit rund 1/10 Sekunde nur knapp hinter dem Sieger der beiden ersten Läufe.

Im anschliessenden Qualifying realisiere ich eine gute Zeit und erringe den 4. Startplatz mit 4/10 Rückstand auf die Poleposition aber nur ein paar Tausendstel hinter dem 3. Dies ist ein klarer Fortschritt gegenüber den letzten Läufen und lässt fürs Rennen alles offen.

Am Samstag findet dann noch der erste von zwei Rennläufen von Raffi statt. Beim fliegenden Start schießt ein Frühstarter von hinten heran und geht in der ersten Kurve vor Manfred Ahlden und Raffi Bader in Führung. Bereits in der zweiten langen Rechtskurve können Ahlden und Bader diesen jedoch wieder überholen. Kurz darauf begeht der von Raffi bedrängte Ahlden einen kleinen Fehler, den Raffi ausnützen kann, um in der schnellen Dreifachlinks die Spitze zu übernehmen. In den ersten 3 Runden kann Ahlden noch einigermaßen Kontakt zu Raffi halten, danach zieht dieser aber unwiderstehlich davon und gewinnt das Rennen mit einem Vorsprung von 18 Sekunden auf Ahlden. Dies ist bereits der 5. Sieg von Raffi in Folge.

Nachdem der Samstag für uns Fahrer damit zu Ende geht, nehmen Mike, Beni und Alex die Arbeiten an den Fahrzeugen auf und bereiten diese für den Sonntag vor. Dafür wurden wieder rund 5 Stunden investiert und so war erst gegen 21:00 Uhr Arbeitsschluss.

## Sonntag - Qualifying und Rennen zum Super Sports Cup, GT3 Cup Challenge und Endurance

Der Sonntag begann für das ganze Team mit einem gemütlichen und ausgiebigen Frühstück im Porsche Hospitality Zelt. Dieses bietet immer ein herrliches Buffet das zum Verweilen einlädt. Trotzdem begaben wir uns eine halbe Stunde vor dem vermeintlichen Qualifying-Beginn für das Endurance Rennen zu unserer Box. Im Normalfall schauen sich alle Teammitglieder mindestens einmal am Morgen genau den Zeitplan an. Dies schien allerdings heute niemand gemacht zu haben, gingen wir doch alle davon aus dass der Beginn auf der Rennstrecke wie am Samstag um 09:00 Uhr sein würde. Umso grösser war unser Erstaunen als wir feststellen mussten, dass das Training bereits im Gang war und nur noch 25 Minuten dauern würde. Wie immer blieb das ganze Team auch in dieser Situation sehr ruhig und Alex wies uns Fahrer an unsere Rennrüstung anzuziehen und danach in die Box zu kommen während er, Beni und Mike das Auto bereit machten. Als Raffi dann ins Training eingreift dauert dieses noch 20 Minuten. Ohne jegliche Hektik und mit kühlem Kopf realisiert Raffi mit 1.32.2 eine absolute Traumzeit die das ganze Wochenende von keinem Fahrer erreicht wurde. Er sichert uns damit die beste Ausgangslage für das Endurance Rennen.

Als erstes Rennen steht am Sonntag aber der 6. Lauf zum Super Sports Cup mit Raffi auf dem Programm. Aus der Pole gestartet, lässt sich Raffi nicht erwischen und geht als Führender in die erste Kurve. Wie am Vortag macht er während des ganzen Rennens keinen Fehler und wird wiederum als Sieger vor Manfred Ahlden abgewinkt.

Danach darf ich wiederum ans Steuer meines von den Mechanikern makellos gewarteten und gepflegten Porsche GT3 Cup setzen und zur Startaufstellung für den 3. Lauf zum GT3 Cup Challenge fahren. Während wir noch auf den Start warten beginnt es vom Himmel leicht zu tropfen. Die Verhältnisse verändern sich rasch und in der Aufwärmrunde ist das Fahrzeug mit den kalten Reifen kaum auf der feuchten Strecke zu halten. Ebenfalls ist es unmöglich die optimale Temperatur der Reifen zu erreichen. Der Start gelingt mir trotzdem ausgezeichnet und ich kann mich sofort auf den 3. Platz verbessern. Der Führende, Sven Dolenc, der zweite Stefan Wendt und ich können uns, Stossstange an Stossstange, auf der wieder abtrocknenden Strecke leicht von unseren Verfolgern absetzen. Bereits in der zweiten Runde bekämpfen sich die beiden Führenden und ich entschlüsse mich mir das in Ruhe anzusehen und, wenn die Möglichkeit besteht, selbst einen Angriff zu starten. Ich komme jedoch nicht dazu, da ich in der 7. Runde selbst von hinten angegriffen werde und einen Fahrer passieren lassen muss. Kurz darauf verbrämt sich dieser, ich muss leicht ausweichen und verpasse ebenfalls den richtigen Bremspunkt. Da ich das Auto nicht rechtzeitig abfangen kann, muss ich über ein Kiesbett ausweichen und als ich nach einem Dreher wieder auf die Strecke gehen kann bin ich auf Position 12 zurückgefallen. Bis zum Schluss des Rennens kann ich mich wieder auf Rang 9 verbessern. Dies ist aber kein Trost für mich nach der guten Ausgangslage im Training zu Rennbeginn. Auch für das Team ist dies der erste Rückschlag an diesem Wochenende. Ich habe seit Anfang der Saison einen guten Speed gefunden, mache aber immer noch zu viele Fehler und werde deshalb immer wieder zurückgeworfen! Umso

# FACH AUTO TECH GmbH



Carlo im Rennen



Raffi nach Start Endurance



Siegerehrung Rennen 1



Raffi - Der glückliche Sieger

dankbarer bin ich dem ganzen Team, dass es mir nach wie vor das volle Vertrauen schenkt und sich genau so gut um mich wie um meinen Teamkollegen Raffi kümmert.

Am Nachmittag steht dann noch das Endurance Rennen an, welches von Raffi als Startfahrer und von mir als Schlussfahrer bestritten wird. Auch hier starten wir von der Pole Position und Raffi übernimmt die Führung. Diesmal folgt ihm aber Sven Dolenc auf dem Fuss und lässt sich in den ersten 50 Minuten nicht mehr als 3 Sekunden abschütteln. Den Tankstopp führt das Team als einer der ersten aus, dieser gelingt auch innerhalb der vorgeschriebenen Minimalzeit von 2 Minuten sehr gut. Kaum wieder auf der Strecke beginnt es wieder zu regnen und aufgrund der schwierigen Bedingungen verlängern sich die Rundenzeiten erheblich. Aufgrund dieser Tatsache verliert unser Team wertvolle Sekunden, da unsere härteste Konkurrenz während der Regenphase ihren Tankstopp vornimmt und so auf der Strecke weniger Zeit verliert. Nach ungefähr einer Stunde und 10 Minuten übernehme ich das Steuer von Raffi Bader und, nach einem weiteren Pflichtstopp mit Reifenwechsel finde ich mich auf dem 2. Platz unserer Klasse und als 4. des Gesamtfeldes wieder. Alex informiert mich über Funk das ich unbedingt das führende Fahrzeug unserer Klasse noch überholen müsste welches ca. 6 Sekunden vor mir ist. Dies ist auch der härteste Gegner im Endurance Gesamtklassement. Da mir nur noch rund 15 Minuten bis zum Ende des Rennens nach 120 Minuten zur Verfügung stehen muss ich mich beeilen. Am Anfang kann ich pro Runde eine Sekunde wettmachen, werde aber durch zu überrundende Fahrzeuge manchmal auch wieder leicht zurückgeworfen. Einige Runden vor Ende des Rennens bin ich dann an unserem Konkurrenten dran und kann ihn dann auch am Ende der Zielgeraden überraschen und überholen. Bis ins Ziel ist es dann noch ein knappes Rennen aber am Schluss gewinnen Raffi und ich zum ersten Mal als Fahrerpaarung unsere Klasse und können uns als Gesamtdritter aufs Podest stellen. Dabei gilt es noch zu erwähnen dass die ersten 4 Fahrerteams nach 2 Stunden Renndauer nur durch 28 Sekunden getrennt sind. Dies ist für mich selbst ein versöhnlicher Abschluss des Wochenendes und für das Team Fach Auto Tech bereits der dritte Erfolg des Ausflugs nach Oschersleben. Kein anderes der rund 20 anwesenden Teams war auch nur annähernd so erfolgreich. Dies unterstreicht einmal mehr die hervorragende Arbeit die unser Team vor, während und nach den Rennen jeweils an unseren Fahrzeugen leistet und es uns Fahrer erst ermöglicht im Kampf um den Sieg mitzutun.

Besonders freuen wir uns alle im Team auch über eine Einladung für Raffi Bader für einen Gasteinsatz im renommierten Porsche Carrera Cup Deutschland, der im Rahmen der DTM startet. Schon in zwei Wochen hat der junge Eidgenosse an gleicher Stelle die Chance im ARAXA Racing Team an der Seite von Jeroen Bleekemolen sein Talent zu beweisen. Die Meisterschaft gilt als eine der härtesten Markenpokale der Welt. Die beiden Teammanager Axel Plankenhorn von Araxa Racing und Alex Fach haben diesen Gaststart unter grossem persönlichen Engagement in den letzten Wochen vorbereitet und ermöglicht.

Die nächsten Rennen zum Porsche Sports Cup Deutschland finden für das Team Fach Auto Tech am Wochenende vom 8./9. August auf dem Eurospeedway in der Lausitz statt.

*Carlo Lusser*

## **Rennen 1 – Klasse 5c**

1. Raffi Bader
2. Manfred Ahlden
3. Horst Stäbler

## **Rennen 2 – Klasse 5c**

1. Raffi Bader
2. Manfred Ahlden
3. Horst Stäbler

## **Gesamtwertung/Punkte 2009**

1. Raffi Bader 137.2
2. Manfred Ahlden 102.2
3. Horst Stäbler 75.2

## **Endurance (Langstreckenrennen)**

1. Kurt Thim / Lars Kern
2. Raffi Bader / Carlo Lusser
3. Hermann Speck



MANTNEY MOTORS

